

5 Ab- und Anbau der Schaufeln oder Anbaugeräte

- (1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Wechselrahmen abkippen (Bild 25).
- (2) Mit dem Wechselrahmen Schaufel bzw. Anbaugerät aufnehmen und bei gleichzeitigem ankippen des Wechselrahmens die Schaufel bzw. Anbaugerät anheben bis der Wechselrahmen (Bild 26) anliegt.

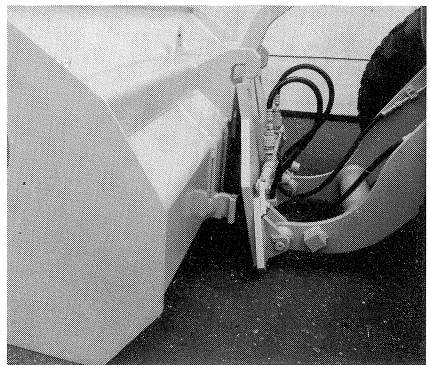


Bild 25

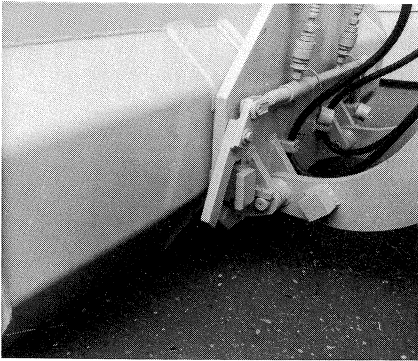


Bild 26

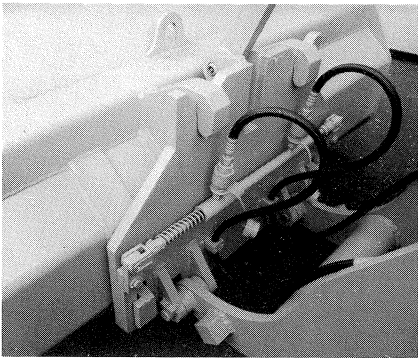


Bild 27

- (3) Mit dem Handhebel (Bild 16/6) Schaufel bzw. Anbaugerät verriegeln (Bild 27).

VORSICHT!

Einhängung und Verriegelung kontrollieren.

- (4) Wird ein hydraulisch betätigtes Anbaugerät angebaut, muß nach Durchführung von Pkt. (1) bis (3) die Hydraulikanlage des Anbaugerätes mit der Hydraulikanlage am Wechselrahmen verbunden werden.

- Schutzkappen von den Schnellkupplungen am Anbaugerät abschrauben.
- Schnellkupplungen vom Zylinder am Wechselrahmen trennen und an den Schnellkupplungen des Anbaugerätes anschrauben.
- Schutzkappen auf die Zylinderanschlüsse aufschrauben.

ACHTUNG!

Auf Sauberkeit und feste Verbindung achten.

5.1 Schaufelarten/Schaufelgrößen

- Geschlossene Schaufeln mit oder ohne Zähne von 0,6 m³ bis 1,0 m³
- Hydraulisch betätigte Mehrzweckschaufeln 0,5 bzw. 0,6 m³
- Hochkippschaufeln u. Steingabeln.

5.2 Anbaugeräte

Heckbagger

Heckbagger, seitlich versetzbar, mit hydraulischer Klemmung um 90° nach links oder rechts verschwenkbar.

Löffelbreiten von 260 bis 500 mm

Löffelvolumen 260 breit = 57 ltr.

300 breit = 40 ltr.

400 breit = 55 ltr.

500 breit = 70 ltr.

Reißkraft mit Löffelstiel max. - 1800 daN bei luftgekühltem Motor

- 1900 daN bei wassergekühltem Motor

Losbrechkraft an der Löffelschneide - 4300 daN bei luftgekühltem Motor

- 4500 daN bei wassergekühltem Motor

Reichweitendiagramm

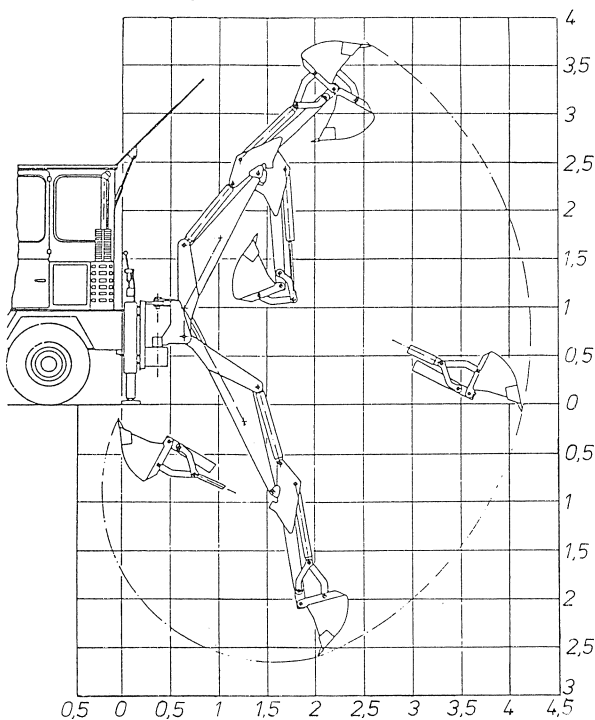


Bild 28

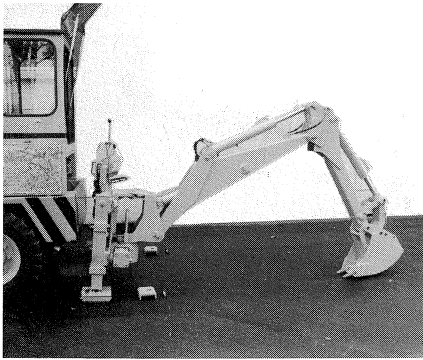


Bild 29

Anbau des Heckbaggers

Bild 29 zeigt einen vom Grundgerät abgebauten Heckbagger.

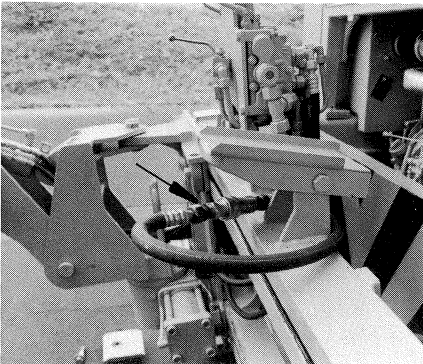


Bild 30

Am angebauten Heckbagger sind beide Hydraulikschläuche miteinander über Schnellkupplungen verschraubt. (Bild 30/ Pfeil).

ACHTUNG

Auf Sauberkeit an den Schnellkupplungen achten.

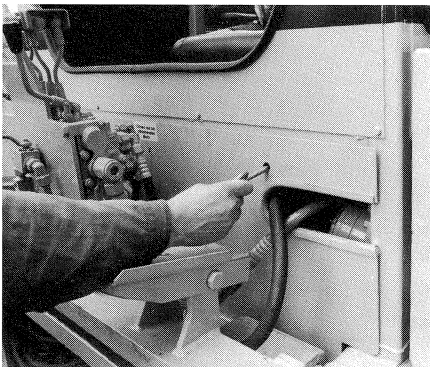


Bild 31

Motorraumverkleidung entriegeln und vom Grundgerät abnehmen (Bild 31).

Kurzgeschlossenen Hydraulikschlauch im Grundgerät entkoppeln. Beide Hydraulikschläuche des Heckbaggers mit dem Grundgerät verbinden. Einen Hydraulikschlauch des Heckbaggers mit dem Rohranschluß im Grundgerät und einen Hydraulikschlauch des Heckbaggers mit dem Hydraulikschlauch des Grundgerätes verbinden. (Schnellkupplungen Bild 32)



Bild 32

Fahrersitz entriegeln (Hebel Bild 33/Pfeil hochziehen) und Fahrersitz um 180° drehen. Heckscheibe aus dem Innenraum des Fahrerhauses entriegeln und nach außen vollständig öffnen.



Bild 33

Motor starten und den Heckbagger mit Hilfe seiner Hydraulikanlage so ausrichten, daß der Heckbagger an der Gegengewichtsplatte im unteren Bereich eingehängt werden kann und im oberen Bereich die Spannpratzen (Bild 34) mühelos eingelegt und festgeschraubt werden können. Festsitz kontrollieren ggf. nachziehen.

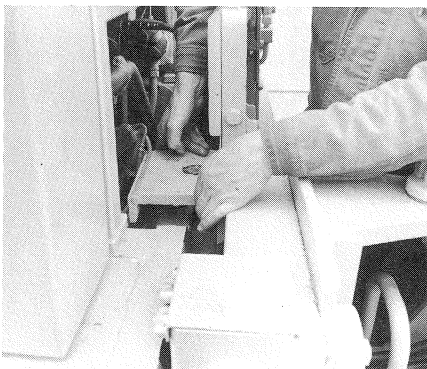


Bild 34

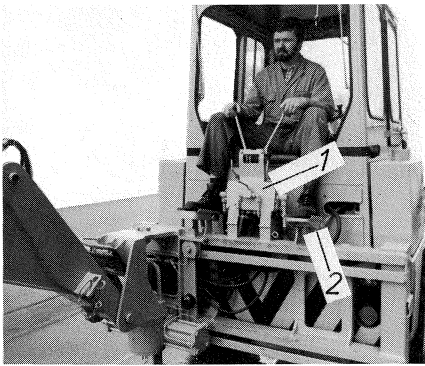


Bild 35

Steuerventil (Bild 35/1) einschwenken, Fußstützen (Bild 35/2) runterklappen.

Heckbagger ist einsatzbereit.

VORSICHT

Beim Arbeitseinsatz müssen beide Füße auf den Fußstützen aufliegen und gleichzeitig so weit wie möglich zurückgezogen sein.

HINWEIS

Alle Fettschmierstellen des Heckbaggers müssen vor dem Einsatz bzw. alle 10 Betriebsstunden abgeschmiert werden. Das Schwenkwerk wird vom Ölkreislauf der Hydraulik geschmiert und ist somit wartungsfrei.

Hubgabeln

Die Hubgabel kann nur in Verbindung mit dem Wechselrahmen benutzt werden. Der An- und Abbau ist entsprechend Abschnitt 5 durchzuführen.

Beim Anbau der Hubgabel muß auf sorgfältige mechanische Verbindung am Wechselrahmen geachtet werden.

Eine seitliche Verstellung der Zinken ist in Stufen möglich.

Zinkenabstand: minimal	216 mm	Arretierungsnutenabstände nach DIN 15173 Tragfähigkeitsklasse 2, Reihe 2, in Zinkenmitte ge- messen
maximal	1054 mm	

Beide Zinken im gleichen Abstand zur Mitte verstellen, Last mittig und auf beide Zinken aufnehmen.

Reichweitendiagramm

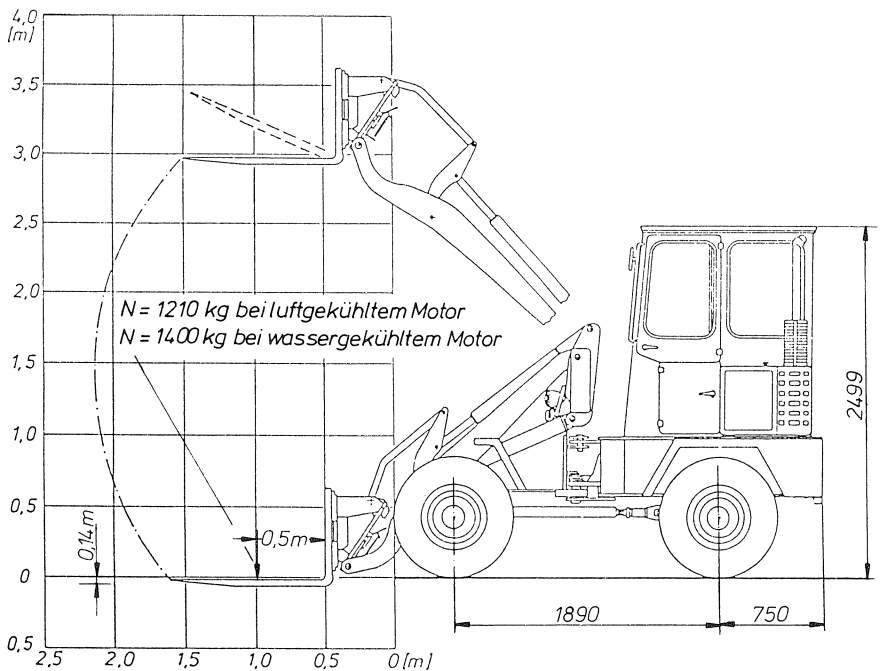


Bild 36

Hubmast

Der Hubmast kann nur in Verbindung mit dem Wechselrahmen und der Kippzylindersicherung benutzt werden. Der An- und Abbau ist entsprechend der Beschreibung durchzuführen. Beim Anbau des Hubmastes auf sorgfältige mechanische Verbindung achten. Eine seitliche Verstellung der Zinken ist möglich. Beide Zinken im gleichen Abstand zur Mitte verstellen, Last mittig und auf beide Zinken aufnehmen.

Zinkenabstand: minimal 216 mm
maximal 1054 mm

Arretierungsnutenabstände nach
DIN 15173 Tragfähigkeitsklasse
2, Reihe 2, in Zinkenmitte ge-
messen.

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. alle 10 Betriebsstunden abzusmieren.

Reichweitendiagramm

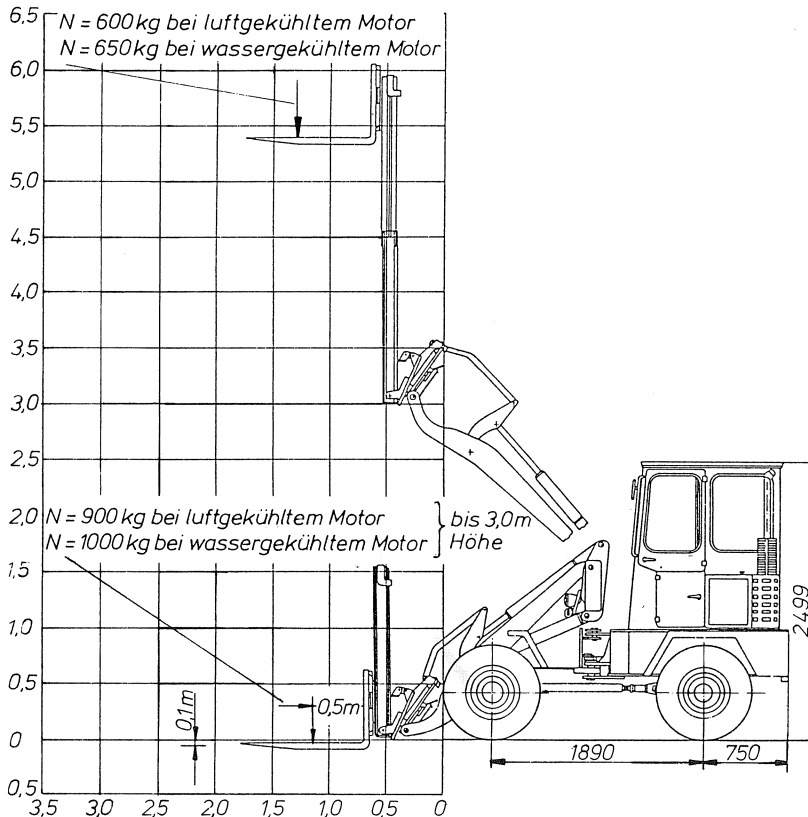


Bild 37

Anbau des Hubmastes

- (1) Anschlagschraube an der Wechselplatte auf festen Sitz kontrollieren (Bild 38/Pfeil).

HINWEIS

Ist die Anschlagschraube lose, muß sie vor dem Anbau völlig reingeschraubt werden. Nach dem Anbau wird die Anschlagschraube eingestellt. Siehe Pkt. (3)

- (2) Mit dem Wechselrahmen Hubmast aufnehmen, (Bild 39) hochheben und Wechselrahmen nach hinten kippen bis der Hubmast am Wechselrahmen voll anliegt. Mit dem Handhebel (Bild 16/6) den Hubmast mit dem Wechselrahmen verriegeln.

- (3) Mittels Schnellkupplungen (Bild 40/1) die hydraulische Verbindung zwischen Hubmast und Lader-Bagger herstellen. Funktionskontrolle des E-Schalters durchführen.

HINWEIS

Die Anschlagschraube (Bild 38/Pfeil) muß den Schaltzapfen des E-Schalters so weit eindrücken, daß der Schaltpunkt erreicht ist. Den Leerweg des E-Schalters nicht überschreiten, da sonst der E-Schalter zerstört wird.

ACHTUNG

Richtige Einhängung, Verriegelung und Kippzylindersicherung kontrollieren, Funktionskontrolle durchführen.

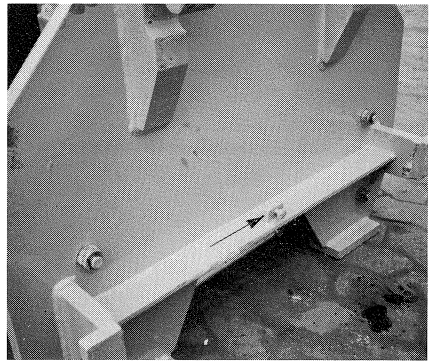


Bild 38

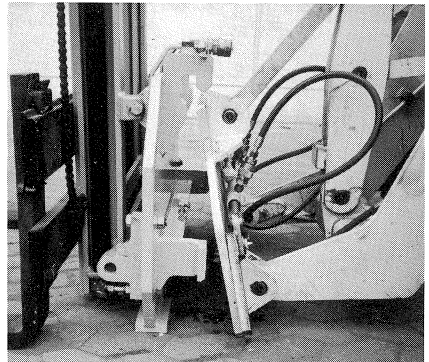


Bild 39

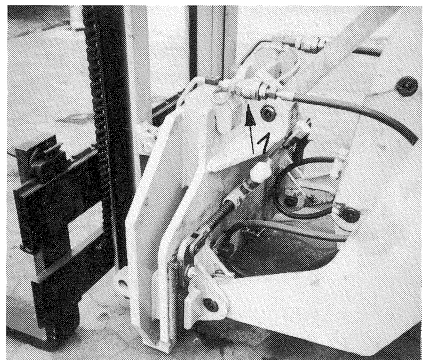


Bild 40

Mehrzweckschaufel

Je nach Bauart kann die Mehrzweckschaufel direkt an den Schaufelarm oder an den Wechselrahmen angebaut werden.

Mit der Mehrzweckschaufel kann geschürft, geschält, als Greifer oder als Schaufel gearbeitet werden.

Der An- und Abbau ist entsprechend Abschnitt 5 durchzuführen.

ACHTUNG!

Beim Verbinden der Schnellkupplungen auf absolute Sauberkeit und feste Verbindung achten. Offene Kupplungshälften mit Schutzkappen verschließen.

Alle Fettschmierstellen sind vor jedem Einsatz, bzw. alle 10 Betriebsstunden abzusmieren.

Reichweitendiagramm

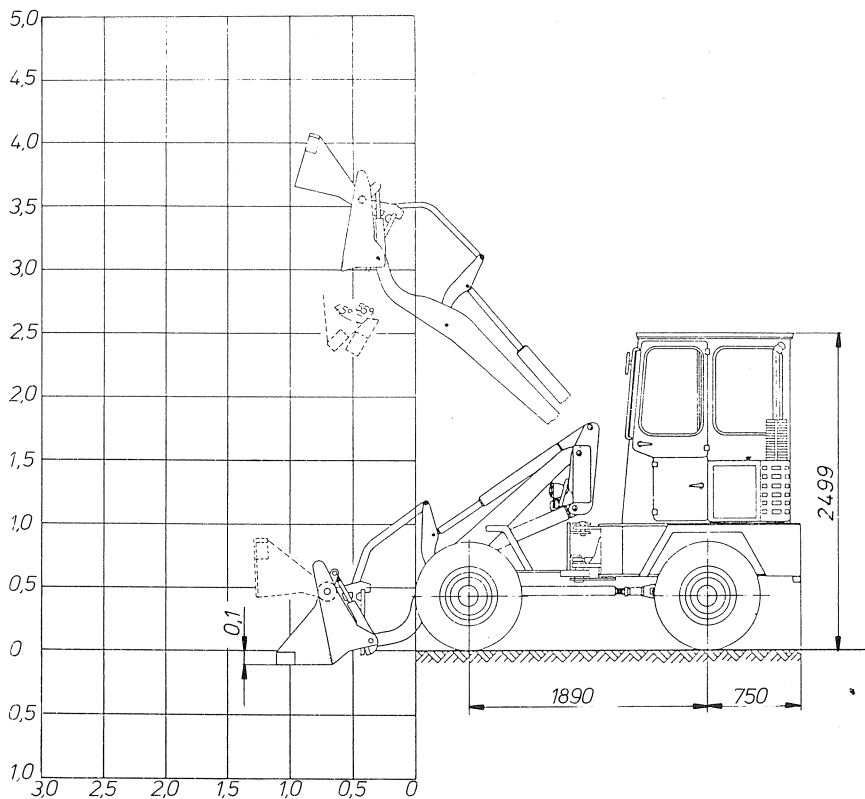


Bild 41